



Aarau, 2. Juli 2008

## Wohnhaus Aargau: Enttäuschung bei zeka!

Am 29. August 2008 war er geplant, der Spatenstich für das Wohnhaus Aargau. Nun muss dieser Termin erneut auf unbestimmte Zeit verschoben werden! Nach der Erleichterung bei zeka über die Ablehnung aller drei Beschwerden durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt gegen die von der Stadt Baden erteilte Baubewilligung vom Dezember 2007 folgte Ende Juni 2008 die Enttäuschung. Heute steht fest: Zwei der drei Beschwerden werden an das Verwaltungsgericht des Kantons Aargau weiter gezogen. Damit verzögert sich der Baubeginn für dieses wichtige und dringende Projekt abermals um mehrere Monate. Enttäuscht ist man nicht nur bei zeka, sondern auch bei den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie bei den beauftragten Unternehmern und Planern, welche den Arbeitsbeginn am Wohnhaus Aargau bereits auf Anfang August vorgesehen hatten.

zeka bedauert diese Entwicklung sehr, hat die Bauherrschaft doch alles daran gesetzt, mit den Beschwerdeführenden eine Einigung zu erzielen. Leider blieben diese Bemühungen ohne Erfolg.

Im Wohnhaus Aargau sollen so bald als möglich Menschen mit schweren Körperbehinderungen dringend benötigten Wohnraum sowie Arbeits- und Ausbildungsplätze erhalten. Ein solches Angebot fehlt bis heute im Kanton Aargau. Integriert ins Wohnhaus Aargau werden auch ein ökumenisches Zentrum sowie Räumlichkeiten für die Einwohnergemeinde der Stadt Baden.

Fragen beantwortet Ihnen Ueli Speich, Stiftungsleiter, unter Tel. 062 838 21 31.